

# Mein Fels hat überwunden

Text: Friedrich Adolf Lampe (1683-1729)

Musik: Wittenberg 1524  
Dora Rappard (1842-1923)

1. Mein Fels hat ü - ber - wun - den der Höl - le gan - zes Heer;  
ich ha - be Heil ge - fun - den, die Sün - de kann nicht mehr  
2. Auf denn, mein Herz, und brin - ge des Dan - kes Op - fer dar!  
Ver - treib die Furcht und sin - ge mit der er - lös - ten Schar!

5  
mich durchs Ge - setz ver - dam - men, denn al - le Zor - nes -  
Wirf des Ge - wis - sens Na - gen, dein Sor - gen und dein

9  
flam - men hat Je - sus aus - ge - löscht.  
Za - - gen in Chris - ti lee - res Grab!

3. Ist Jesus auferstanden,  
mit Herrlichkeit geschmückt  
so bist du ja den Banden  
des Todes mit entrückt.  
Kein Fluch drückt das Gewissen,  
der Schuldbrief ist zerrissen,  
denn alles ist bezahlt.

4. Lebst Du, lass mich auch leben  
als Glied an Deinem Leib,  
dass ich gleich einem Reben  
an Dir, dem Weinstock, bleib.  
Gib Geistessaft zur Nahrung,  
gib Stärke zur Bewahrung  
der Pflanzung Deiner Hand.

5. Hast Du den Tod verschlungen,  
verschling ihn auch in mir!  
Wo Du bist durchgedrungen,  
da lass mich folgen Dir!  
Erfülle Du mein Streben,  
in Ewigkeit zu leben  
in Deiner Herrlichkeit.